

Protokoll

über die Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses der Samtgemeinde Tarmstedt
am Mittwoch, den 02.11.2022, 19:03 Uhr,
in
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

I. Anwesende:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Grimmelikhuizen

Mitglieder

Frau Johanna Bäsmann

Frau Stina Gröffel

Herr Rüdiger Hillmer

Herr Florian Kruse

Frau Janina Meyer

Herr Dennis Osmani

Beratende Mitglieder

Frau Antje Buschmann-Bryan

Protokollführer

Frau Heike Kriete

von der Verwaltung

Herr Peter Böttjer

Herr Joachim Holsten

Frau Meike Reuther

Herr Oliver Moje

II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 23.03.2022
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung in SG/094/2022 der Samtgemeinde Tarmstedt
- 7 Satzung zur 4. Änderung der Satzung der Samtgemeinde Tarmstedt SG/095/2022 über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwassergebührensatzung)
- 8 Mittelanmeldungen für den Haushalt 2023 SG/093/2022
- 9 Fotovoltaik auf Dächern
- 10 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr

Sitzungsende: 20:37 Uhr

IV. Sitzungsverlauf

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Jürgen Grimmelijhuizen eröffnet die Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses um 19:03 Uhr. Er begrüßt die Zuhörer, die die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 23.03.2022

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.03.2022 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	1

4. Berichte der Verwaltung

4.1 Grünschnittsammelplatz

Bauamtsleiter Peter Böttjer berichtet, dass die Samtgemeinde Planungen an den Landkreis Rotenburg (Wümme) weitergeleitet habe. Es habe noch Abstimmungsbedarf mit dem Abwasser bzw. Abfluss des Oberflächenwassers gegeben. Die Ergebnisse müssten in einen BImSchG-Antrag münden, der vom Landkreis Rotenburg (Wümme) als formaler Antragsteller beim Gewerbeaufsichtsamt in Cuxhaven einzureichen sei.

4.2 Umschluss der Klärteichanlagen Ostertimke und Steinfeld zur ARA

Peter Böttjer teilt mit, dass der Bauabschnitt I (Strecke Kirchtimke und Westertimke) verlegt und die Abwasserleitung in Betrieb genommen worden sei. Das PW Westertimke werde in der nächsten Woche erneuert. Der Abschnitt sei damit erledigt.

Für 2023 sei geplant, den Bauabschnitt II (Westertimke und Tarmstedt ARA) umzusetzen, um im Zeitplan zu bleiben.

4.3 Klimaschutzmanagement

Bauamtsleiter Böttjer erläutert, dass der Antrag auf Förderung einer Energieberatung aufgrund von Fehltagen leider noch nicht abgeschlossen werden konnte. Die Umsetzung des Beschlusses sei in Arbeit. Weiterhin laufe der Antrag auf Förderung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers/-in. Es habe in der letzten Woche Rückfragen vom Projektträger gegeben, so dass jetzt mit einer Bescheidung zu rechnen sei.

4.4 Klärschlammverwertung

Peter Böttjer berichtet, dass die Verwertung des Klärschlammes in 2022 überwiegend durch lokale Landwirte erfolgt sei, wobei noch eine Restmenge an einen überregionalen Verwerter ebenfalls landwirtschaftlich verwertet wurde.

Momentan bestehe für die Samtgemeinde nicht die Notwendigkeit, den Klärschlamm thermisch zu verwerten. Aber diese Option solle nicht aus den Augen verloren werden. Auch für 2023 sei davon auszugehen, dass die landwirtschaftliche Verwertung aufgrund der Nachfrage gesichert sei.

4.5 Energiepreisbremse für Kommunen

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje berichtet von der Bezirkstagung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, dass möglicherweise auch die Kommunen von der Energiepreisbremse profitieren könnten. Dann würde sich der Strompreis nicht verfünffachen, sondern nur verdreifachen.

Weitere Berichte der Verwaltung liegen nicht vor.

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

5.1 Kalkulation der Stromkosten

Zuhörer Erhard Bäsler möchte wissen, ob die Samtgemeinde sich bereits Gedanken über Stromeinsparmöglichkeiten gemacht habe.

Samtgemeindebürgermeister Moje erklärt, dass derzeit nach Möglichkeiten gesucht werde, durch Fotovoltaik auf Dächern öffentlicher Gebäude Strom einzusparen. Jedoch sei es derzeit nicht kurzfristig möglich, entsprechendes Material sowie Handwerker zu bekommen.

Auf die Anfrage, ob auch Flächenanlagen geplant seien, antwortet Oliver Moje, dass zunächst die Schulen und Bäder in einem Förderprogramm für Solaranlagen berücksichtigt würden.

Weitere Anfragen aus der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

6. Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung in der Samtgemeinde Tarmstedt

Bauamtsleiter Peter Böttjer informiert, dass die Gebührenkalkulation im Dreijahresrhythmus durch die Kämmerei erstellt werde. Bezüglich der stark angestiegenen Stromkosten verweist Herr Böttjer auf Seite 13 der Kalkulation. Dort sei eine Verfünffachung des Strompreises berücksichtigt.

Ausschussmitglied Rüdiger Hillmer macht nochmals deutlich, dass bei der Gebührenkalkulation die Klärteiche und die Abwasserreinigungsanlage jeweils getrennt voneinander zu betrachten seien.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Dennis Osmani, ob die Strompreisbremse noch in die Kalkulation einfließen könne antwortet Oliver Moje, dass dies für die Haushaltsplanungen 2023 wohl nicht mehr möglich sei.

In diesem Zusammenhang möchte Ausschussmitglied Stina Gröffel wissen, ob die Faulgase der Abwasserreinigungsanlage zur Energiegewinnung genutzt werden können.

Beratendes Mitglied Antje Buschmann-Bryan teilt mit, dass die Errichtung eines Faulturmes schon einmal Thema dieses Ausschusses gewesen sei. Eine Überprüfung habe ergeben, dass die Errichtung eines Faulturmes für die Samtgemeinde Tarmstedt nicht rentabel sei.

Nach ausführlicher Erläuterung empfiehlt der Umwelt- und Klimaausschuss den folgenden Beschluss:

1. Der vorgelegten Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung in der Samtgemeinde Tarmstedt wird zugestimmt.
2. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtungen, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt sind, wird zugestimmt.
3. Dem Ausgleich früherer Kostenüber- und unterdeckungen wird in den vorgegebenen Höhen zugestimmt.
4. Abweichend von den ausgewiesenen Gebührenobergrenzen werden folgende Gebührensätze beschlossen:

Abwassergebühr für die zentrale Abwasseranlage ab dem Jahr 2023:

- a) Im Einzugsbereich der Abwasserreinigungsanlage Tarmstedt: 3,91 €/cbm
- b) Im Einzugsbereich der übrigen Abwasserreinigungsanlagen: 4,96 €/cbm

Hierdurch ggf. entstehende neue Kostenunterdeckungen sollen fortgeschrieben werden. Dem Rat ist hierüber zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

7. Satzung zur 4. Änderung der Satzung der Samtgemeinde Tarmstedt über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwassergebührensatzung)

Ohne weitere Aussprache folgen die Ausschussmitglieder der Beschlussempfehlung.

Aufgrund der §§ 10, 13 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und des § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) hat der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt in seiner Sitzung am 06.12.2022 folgende Satzung beschlossen:

- Folgt Text der Satzung zur 4. Änderung der Satzung der Samtgemeinde Tarmstedt über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwassergebührensatzung)

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

8. Mittelanmeldungen für den Haushalt 2023

Ausschussvorsitzender Jürgen Grimmelijkhuisen verweist auf die Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt und bittet Klärwerksleiter Joachim Holsten, Bauamtsleiter Peter Böttjer und Bauingenieurin Meike Reuther die einzelnen Positionen zu erläutern.

Nach eingehender Erläuterung und Beratung der einzelnen Positionen der Mittelanmeldungen und Erhöhung des Ansatzes für die Anschaffung eines Fahrzeuges auf 20.000 € folgt der Ausschuss der Beschlussempfehlung.

Im Haushaltsjahr 2023 werden Mittel gemäß der nachfolgenden Aufstellung für die Abwasserreinigungsanlage in Tarmstedt bereitgestellt:

Kläranlage Tarmstedt

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

- Wartung/Instandsetzung Gebläse 1- 4 Belebungsbecken **ca. 4.000,-€**
- Wartung/Instandsetzung Rücklaufschlammschnecke **ca. 8.000,-€**
- Wartung/Instandsetzung Rechenanlage **ca. 2.000,-€**
- Trübwasserabzug SSB 2 **ca. 16.000,-€**
- Erneuerung Fliesenspiegel Nachklärbecken **ca. 7.000,-€**
- Rührwerk SSB 1 **ca. 8.500,-€**

Betriebs- und Geschäftsausstattung

- Anschaffungen laufen über den normalen Ansatz
- Sicherstellung einer Notstromversorgung der Kläranlage **ca. 22.000,-€**
- Anschaffung eines Probenehmers **ca.6.000,-€**

Haltung von Fahrzeugen

- Kauf eines weiteren Fahrzeugs **ca.20.000,-€**

Pumpwerke:

- Schaltanlage und Ersatzteile für Pumpwerke allg. Verschleißbedingter, bedarfsgerechter Austausch Austausch Pumpe, Elektrotechnik **ca. 30.000,- €**
- Austausch Pumpen Weidedamm/Wilstedter Mühle aus Energiegründen **ca.10.000,-€**
- Eisendosierung PW Buchholz Zur Minderung von Geruchsbelästigung durch H2S und Schonung des Kanalnetzes im Ortsbereich Wilstedt -Alternative Ersatz-Kompressor **ca. 5.000,-€**
- Sanierung PW Hepstedt; Planungskosten, Sanierungskosten **ca. 85.000,- €**

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens:

- Druckleitung – Ersatz Be- und Entlüftungsventile 2-3 Stck. **ca. 4.000,-€**
- Druckleitung Erdschieber sanieren, Reinigung durch Luftspülung **ca. 1.500,- €**
Wiederkehrende Maßnahmen zur Instandhaltung der Druckrohrleitungen
- Sanierung von Schachtabdeckungen **ca. 8.000,- €**
Diverse Schachtabdeckungen müssen angepasst oder ersetzt werden.
- Sanierung SW-Schächte **ca. 35.000,- €**
- Sanierung Kanalabschnitte **ca. 10.000,- €**
- Anschaffung Fremdwasserverschlüsse für Schmutzwasseranschlüsse **ca. 1.000,-€**
- Kanalnetz spülen **ca. 5.000,- €**
Das Kanalnetz sollte regelmäßig wiederkehrend in wechselnden Abschnitten gespült werden, um teuren Spül-Noteinsätzen vorzubeugen.
- Kamerabefahrungen **ca. 35.000,- €**

Klärschlammverwertung und Untersuchungskosten:

- Kosten für die Klärschlammverwertung Landwirtsch. (Bodenproben, KS-Untersuchung, Vergütung für €/m³ Klärschlamm) **ca. 122.500,-€**

Investitionen:

- Planungskosten Anschluss der Ortschaft Ostertimke (Abschnitte I - III) **ca. 90.000,-€**
- Erneuerung der Druckrohrleitung Westertimke-Tarmstedt im Zuge der Anbindung Ostertimke u. Steinfeld (Abschnitt II) **ca. 1.500.000,-€**
Abschnitt III Ostertimke-Kirchtimke geplant 2025/2026

Investive Maßnahmen Schmutzwasserkanal:

- Erschließung Gewerbegebiet Tarmstedt, B-Plan 39 **ca. 295.000,- €**
- Erschließung Baugebiet Westertimke **ca. 10.000,- €**
- Erschließung Baugebiet Breddorf **ca. 210.000,- €**

Die weiteren, nicht aufgeführten, Buchungsstellen werden wie in den Vorjahren in den Haushaltsplanentwurf übernommen

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

9. Fotovoltaik auf Dächern

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje berichtet, dass eine Machbarkeitsstudie über die Errichtung von Fotovoltaik auf Dächern samtgemeindeeigener Gebäude erstellt worden sei. An die EWE werde (durch die EEG GmbH) nun eine Netzwerkverträglichkeitsanfrage gestellt, inwiefern durch Sonnenenergie gewonnener Strom eingespeist werden könne. Weiter müssten Haushaltsmittel in 2023 für die (teilweise) Errichtung bereitgestellt werden. Eine vorherige Prüfung der Statik werde noch durchgeführt. Die Umsetzung solle so schnell wie möglich erfolgen.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

10. Einzelberichte und Anfragen

10.1 Nachhaltiges Bauen

Ausschussmitglied Janina Meyer möchte wissen, ob es bezüglich des CO²-neutralen Bauens Neuigkeiten gebe.

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje gibt die Aussage des Architekten weiter, für den nachhaltiges Bauen darin bestehe, für mehrere Generationen zu bauen. Der Architekt werde den Punkt des nachhaltigen Bauens in die Planungen einfließen lassen.

Weitere Einzelberichte und Anfragen liegen nicht vor.

Jürgen Grimmeljkhuizen

Vorsitz

Heike Kriete

Protokollführung